



Diese Vorteile sollen möglichst vielen Fahrzeugen zu Gute kommen. Deshalb wird das Programm auch kontinuierlich ausgebaut.

Mit ATE Ceramic gehört der Bremsstaub an den teuren Alu-Felgen der Vergangenheit an. Dank einer Bremsbelagmischung mit innovativer Fasertechnik entsteht nach einer kurzen Einfahrphase ein Transferfilm zwischen Bremsscheibe und Bremsbelag. Die Bremsung ist dadurch fast staubfrei. Die Fahrzeugfelgen müssen weniger oft gereinigt werden und bleiben außerdem wesentlich länger neuwertig. Durch den Transferfilm erfolgt das Bremsen nicht mehr direkt auf der Bremsscheibe. Das verlängert die Lebensdauer der Bremsscheiben erheblich.

ATE Ceramic Bremsbeläge bieten auch ein Plus in Sachen Komfort und Sicherheit. Lenkradflattern und Bremsenrubbeln werden ebenso verhindert wie eine lästige Geräusentwicklung beim Bremsen. Denn: Die innovative Bremsbelagmischung verhindert Auswaschungen an der Bremsscheibe. Der Bremsleistung konventioneller **Bremsbeläge** **stehen ATE Ceramic Bremsbeläge** dabei in nichts nach. Im Gegenteil: Sie übertreffen die strengen Anforderungen der ECE-R90-Norm.

ATE Ceramic Bremsbeläge können beim Bremsenservice auch einfach anstelle der Standard-Bremsbeläge eingebaut werden. Ein Umbau am Fahrzeug ist nicht erforderlich.

Ist ATE Ceramic ein keramischer Performance

Bremsbelag?

ATE Ceramic ist kein Hochleistungs-Belag oder Rennbremsbelag! Dieser Belag ist für den Einsatz im regulären Straßenverkehr entwickelt worden und bietet unter normalen Fahrbedingungen eine längere Lebensdauer, weniger Lärmentwicklung und eine deutlich verringerte Bremsstaubbildung auf den Felgen. ATE Ceramic Bremsbeläge sollten nicht mit den Bremsbelägen für **Keramik-Verbundbrems scheiben** verwechselt werden, die in hochpreisigen Sport- und Luxusautos verwendet werden. Im Unterschied zu herkömmlichen Bremsbelägen enthalten ATE Ceramic Bremsbeläge sanfte Abrasivstoffe und keine Stahlbestandteile. Typische Merkmale sind die hellere Belagsmasse, die Geräuschminimierung beim Bremsen, der geringe Verschleiß unter Bedingungen des täglichen Gebrauchs und eine signifikant niedrigere Bremsstaubentwicklung. ATE Ceramic zielt auf den komfortorientierten Fahrer ab. Unter diesen Bedingungen bietet der Belag eine erhöhte Lebensdauer für Beläge und Scheiben, weniger Geräusche und eine deutlich reduzierte Bremsstaubbildung auf den Fahrzeugfelgen.

Generell ist es nicht empfohlen, die Powerdisc sowie gelochte Brems scheiben zusammen mit ATE Ceramic Belägen zu verwenden!



Ist die Bremsleistung von ATE Ceramic vergleichbar mit Original ATE oder OE-Bremsbelägen?

Die Bremsleistung mit ATE Ceramic steht für maximale Sicherheit auf dem Niveau der Erstausrüstung. Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass selbst professionelle Testfahrer unter extremen Testbedingungen keinen Unterschied in der Bremsleistung zwischen Original ATE bzw. OE-Belägen und ATE Ceramic feststellen konnten. Selbstverständlich sind zudem alle ATE Ceramic Bremsbeläge nach der ECE R90 Richtlinie geprüft.

Warum bietet ATE neben dem etablierten Original ATE jetzt noch ein ATE Ceramic Programm an?

ATE Ceramic ist ein innovatives Produkt für Fahrzeuge der Klein-, Mittel- und oberen Mittelklasse, dessen Fahrer neben einer ausgezeichneten Bremsleistung auch großen Wert auf das äußere Erscheinungsbild ihres Fahrzeugs legen, was saubere Felgen einschließt.

Gibt es die ATE Ceramic Bremsbeläge für alle Autos?

ATE Ceramic umfasst ein umfangreiches Produktangebot für Fahrzeuge der Klein-, Mittel- und Oberklasse. ATE bietet in der Regel Sets sowohl für die Vorder- als auch für die Hinterachse an. Das Sortiment wird fortlaufend erweitert.

Kann ich ATE Ceramic auch auf nur einer Achse anwenden?

Eine Verwendung nur auf einer Achse ist machbar. Für optimale Ergebnisse bezüglich der reduzierten Bremsstaubentwicklung empfiehlt ATE jedoch, ATE Ceramic auf beiden Achsen zusammen mit neuen Brems scheiben einzusetzen.

Kann ich ATE Ceramic Bremsbeläge auch mit der PowerDisc oder mit gelochten Brems scheiben verwenden?

Die Bremsleistung ist bei dieser Kombination genauso hoch wie bei einem ATE Original- oder OE-Bremsbelag. Allerdings kann die Kombination dieser beiden Komponenten zu einer verstärkten Geräuschentwicklung beim Bremsen führen. ATE Ceramic Bremsbeläge wurden für den Fahrkomfort entwickelt. Generell empfehlen wir, ATE Ceramic Bremsbeläge ausschließlich mit „normalen“, also glatten Brems scheiben, zu verwenden.

Was bringen Ceramic Bremsbeläge?

Ceramic Bremsbeläge bieten zahlreiche Vorteile für Autofahrer, die Wert auf Leistung, Langlebigkeit und Sauberkeit legen. Diese Bremsbeläge sind aus Keramikkompositmaterialien gefertigt, was sie besonders widerstandsfähig gegen hohe Temperaturen und Verschleiß macht. Ein wesentlicher Vorteil ist die deutlich reduzierte Bremsstaubentwicklung. Im Vergleich zu herkömmlichen Belägen halten Ceramic Bremsbeläge die Felgen sauberer und verbessern so die Optik des Fahrzeugs. Zusätzlich bieten sie eine konstante Bremsleistung unter verschiedenen Fahrbedingungen, was für ein verbessertes Fahrgefühl und erhöhte Sicherheit sorgt. Ceramic Bremsbeläge neigen zudem weniger zu Quietschgeräuschen, was den Fahrkomfort deutlich erhöht. Obwohl sie in der Anschaffung teurer sein können, amortisiert sich der Preis durch die längere Lebensdauer und die geringeren Wartungskosten.

Warum sind Keramik Bremsen besser?

Keramik Bremsen bieten gegenüber traditionellen Bremssystemen entscheidende Vorteile. Sie sind aus einem Keramik-Kompositmaterial gefertigt, das eine herausragende Hitzebeständigkeit und Haltbarkeit bietet. Diese Eigenschaften führen zu einer konstanten Bremsleistung auch unter extremen Bedingungen, wie sie beispielsweise bei sportlicher Fahrweise oder hohen Geschwindigkeiten auftreten. Keramikbremsen verschleifen zudem langsamer als herkömmliche Bremsen, was die Langlebigkeit erhöht und Wartungskosten senkt. Ein weiterer Vorteil ist die signifikante Reduzierung von Bremsstaub, was die Felgen länger sauber hält und die Optik des Fahrzeugs verbessert. Obwohl Keramik Bremsen eine höhere Anfangsinvestition erfordern, bieten sie eine überlegene Leistung und Effizienz, was sie besonders für Hochleistungsfahrzeuge und Fahrer mit hohen Ansprüchen an Bremsleistung und -komfort attraktiv macht.

Wie lange hält eine Ceramic Bremse?

Die Lebensdauer einer Ceramic Bremse kann erheblich länger sein als die einer herkömmlichen Bremse. Unter normalen Fahrbedingungen können Keramikbremsen bis zu 80.000 Kilometer und mehr halten, was sie zu einer kosteneffizienten Wahl über die Lebensdauer des Fahrzeugs macht. Die genaue Lebensdauer hängt allerdings von verschiedenen Faktoren ab, darunter Fahrstil, Einsatzbedingungen und Fahrzeugtyp. Fahrer, die häufig in der Stadt unterwegs sind oder eine sportliche Fahrweise bevorzugen, könnten feststellen, dass ihre Bremsen schneller verschleifen. Dennoch übertreffen Ceramic Bremsen in Sachen Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit herkömmliche Systeme bei Weitem, was sie zu einer hervorragenden Investition in die Fahrzeugsicherheit und -wartung macht.

Warum sind keramikbremsen so teuer?

Die hohen Kosten von Keramikbremsen sind auf die komplexen Herstellungsverfahren und die hochwertigen Materialien zurückzuführen, die für ihre Produktion erforderlich sind. Keramik-Kompositmaterialien bieten eine unübertroffene Haltbarkeit und Leistung, sind jedoch teurer in der Beschaffung und Verarbeitung als die Materialien herkömmlicher Bremsen. Darüber hinaus erfordert die Herstellung von Keramikbremsen spezialisierte Technologien und Prozesse, die zusätzliche Kosten verursachen. Die Investition in Keramikbremsen lohnt sich jedoch für viele Fahrer, da sie eine überlegene Bremsleistung, eine längere Lebensdauer und eine reduzierte Bremsstaubentwicklung bieten. Diese Vorteile führen zu geringeren Wartungskosten und verbessern gleichzeitig die Sicherheit und den Fahrkomfort.